

Die Roundshot-Kamera mit geöffneter Abdeckung.

Montage der Webcam auf Dach mit Standrohr (l.) oder auf Sendemast.

Verbindung – 50 kBit Bandbreite wie früher bei analogen Modems genügen – die Daten ins Netz. Wir können sogar mit einer GSM-Verbindung auskommen, brauchen also nicht einmal den Mobilfunkstandard UMTS, um die Bilder vom Berg runterschicken zu können. Denn wir haben 5 Minuten Zeit pro Bild, bis es am großen Server ist“ so Mairinger weiter.

### Ohne Transportkosten in die Welt

Hier liegt vielleicht auch der einzige kleine Nachteil des Systems begraben: das Bild wird „nur“ alle 5 Minuten erneuert, so dass die Anzeige nicht exakt live, sondern eben zeitverzögert geschieht. Dieses Faktum spielt jedoch beim Betrachten des Wetters bzw. einer Stimmung keine Rolle. Man kann zwar nicht Personen zeigen, die sich bewegen, hat dafür aber diese extreme Qualität und kein Postkartenbild. Oder anders ausgedrückt: Man bekommt ein interaktives, hochauflösendes 360° Panorama geliefert, obwohl man nur eine geringe Bandbreite zur Verfügung hat! Diese Lösung ist den Kunden üblicherweise lieber. Und so ein „fast“ Live-Bild kann ohne Transportkosten in die ganze Welt geschickt werden, wie man am Beispiel der größten und exklusivsten Shopping Mall „Landmark“ in Hong Kong sieht. Hier werden Panomax Panoramabilder aus Europa auf einer 25 m<sup>2</sup> großen Videowall als stimmungsvolle Dekoration in der Weihnachtszeit eingesetzt! Das Beste daran: Die jeweiligen Bergbahnen brauchen nicht einmal etwas dafür bezahlen, dass 70 000 Chinesen jeden Tag ihr Live-Panorama sehen...


### Bilder sind individualisierbar

Ein weiterer großer Bonus des Panomax-Systems ergibt sich aus der Möglichkeit, das empfangene Bild dank eines Template-Konzeptes zu individualisieren. Das heißt, ein Anwender wie z. B. ein Tourismusverband kann selbst einstellen, welches Logo, welche Hot Spots, Banner, Links oder Textelemente erscheinen sollen. So erhält jedes Hotel, Shop oder Bergbahn etc. „seine eigene“ Variante, per Mausclick können dann vom Betrachter Links oder weitere Infos aufgerufen werden. Durch diese Mehrfachnutzungen verdient z. B. der TVB Ellmau an seiner Kamera, wobei das Einpflegen der aktuellen Infos jeder (Sub-)Nutzer selbst übernimmt.

Möglich ist auch, eine Schnittstelle zu den Wetterdaten bzw. -vorhersagen herzustellen, wie das z. B. Ischgl (TVB und die Silvretta Seilbahn AG) für die Position auf dem Palinkopf in 2864 m Höhe wünschte. „Dieser Anwender wollte außerdem als Buttons diverse Symbole haben. Kein Problem für uns, denn wir gehen prinzipiell auf alle individuellen Wünsche ein“, verrät Mairinger.

Es gäbe noch über weitere Funktionen wie „Best Shots“, „Hot Spots“ oder „Zeitraffer“ Einiges zu sagen, oder auch über Marketingideen via Panomax. Darauf werden wir im Mountain Manager 1/2013 zurückkommen!

**mak**

 Live Demo:  
[www.panomax.at](http://www.panomax.at)

